

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Dienstag, den 15. November 2011**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Karnthaler Martin, Mag. Heinold Thomas,
Gruber Martin u. Schieder Valentin (ab TOP 2)

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Stocker Klaus, Diabl David,
Mag. Wolf Andreas, Rodler Christoph, Doria Sabina,
Lang Gerald, Woltran Werner, Pauschenwein Wilhelm,
Dorfmeister Johann, Brandlhofer Karl, Kratochvil
Georg, Frühstück Thomas u. Deibl Anton

Entschuldigt abwesend: Ing. Haider Wolfgang, Flatischler Kurt, Frantsich Thomas

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Bernhard Haindl

1 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 19 Gemeinderäte bzw. 20 Gemeinderäte ab TOP 2, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 28.9.2011.
2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Verlängerung des Mietvertrages für das Cafe Köbsls im Gemeindefestsaal
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Umbauarbeiten beim FF-Haus in Ofenbach
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme der Hilfswerk-Beiträge zum NÖ.Landesfeuerwehrverband
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung einer Photovoltaikanlage
6. Bericht Vst.Beschlüsse
7. Bericht Gemeinsame Region

Erweiterung:

Bürgermeister Bernhard Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Kaufvertragsabschluss für Parz. 368/1 KG Ofenbach.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Erledigung:

Ad.1.) Protokoll der GR Sitzung vom 28.9.2011

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatsitzung vom 28.9.2011 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden. Schriftliche Einwände liegen keine vor, somit gilt es als genehmigt.

Ad.2.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Verlängerung des Mietvertrages für das Cafe Köbels im Gemeindefestsaal

Durch das Auslaufen des bestehenden Mietvertrages mit Beatrix Kölbl ist es notwendig, eine neue Vereinbarungen für eine Weitervermietung des Festsaaals abzuschließen. Die wesentlichen Änderungen sind:

Mietvertrag

- Die Erweiterung des Mietobjektes auf die Bar und die Terrasse im Obergeschoss
- Unbestimmte Vertragslaufzeit mit beidseitiger Kündigungsmöglichkeit am Monatsende und einer Kündigungsfrist von 6 Monaten
- Sicherung der Wertbeständigkeit durch jährliche Indexanpassung der Miete

Zusatzvereinbarung

- Die Erweiterung des Mietobjektes auf die Bar und die Terrasse im Obergeschoss
- Die Erweiterung des Lagerraumes für die Mieterin
- Benützung des Foyers durch andere Nutzer ab 14 Uhr, sofern das Mittagessen für Hort und Schule zubereitet wird
- Sofortige Benachrichtigung vor Benützung des Mehrzwecksaals und Bekanntgabe, ob die Bewirtung von anderen Gastronomiebetrieben vorgenommen wird

- Duldung des Betretens der Räumlichkeiten für Vorbereitungsarbeiten ohne Beeinträchtigung des Kaffeehausbetriebes
- Kostenlose Benützung des Bestandobjekts für eigene Veranstaltungen der Mieterin nach Zustimmung der Vermieterin an Samstag und Sonntagen

Neben den eben erläuterten Punkten bezieht sich der größte Teil der Änderungen auf die Anpassung der bestehenden Vereinbarungen auf die unbefristete Vertragslaufzeit.

GR Brandlhofer und GGR Schieder möchten wissen, warum der Punkt 8 des Mietvertrages nicht in die neue Vereinbarung mit aufgenommen wurde.

Dazu erklärt OSekr. Haindl, dass die neue Vereinbarung von den Gemeindemitarbeitern angepasst wurde und sich dieser Vertragspunkt auf den ursprünglichen Vertragsverfasser Mag. Haberler bezogen hat und somit hinfällig ist.

GR Woltran möchte wissen, ob die Vertragsänderung auch eine Mietpreiserhöhung nach sich zieht.

Bürgermeister Karnthaler verweist darauf, dass bei einer Besprechung vor der Vertragserrichtung neben den Mietern auch alle Fraktionen anwesend waren.

GGR Mag. Heinold ist der Ansicht, es sei ein Vertrag, der für beide Vertragsparteien ein Maximum an Flexibilität bringt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertragsentwurf samt Zusatzvereinbarung (Beilage B) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 8 Enthaltungen (SPÖ)

Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Umbauarbeiten beim FF-Haus in Ofenbach

Durch die Anschaffung eines neuen und größeren Feuerwehrfahrzeuges für die FF-Ofenbach ist es notwendig, bauliche Änderungen am FF-Haus Ofenbach vorzunehmen. Dabei wird die gesamte Garage um ca. 30 cm abgesenkt und das FF-Haus um 1,8 m in Richtung Straße verlängert.

Die Planung erfolgte durch DI. Manfred Korzil, die Baufirma J.Fuchs GmbH übernimmt während des Umbaus die Bauaufsicht sowie die Bauführerschaft.

Die Arbeiten werden zum größten Teil in Eigenregie durch die Mitglieder der FF-Ofenbach übernommen. Lediglich das Tor und der Estrich werden durch geeignete Unternehmen ausgeführt.

Die dafür anfallenden Kosten werden mit rund € 30.000,-- inkl. Ust. beziffert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Umbauarbeiten mit den geschätzten Gesamtkosten von € 30.000,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme der Hilfswerk-Beiträge zum NÖ Landesfeuerwehrverband

Bgm. Bernhard Karnthaler erläutert, dass pro FF-Mitglied aktuell € 6,00 an das Hilfswerk des NÖ-Landesfeuerwehrverband (NÖ-LFWV) überwiesen werden. Der Betrag wurde vom NÖ-LFWV festgelegt und den Feuerwehren vorgeschrieben. Stichtag für die Mitgliederzahl ist dabei der 31.12. d. VJ.

Für die FF-Föhrenau sollen die Beiträge nur für die Mitglieder aus Lanzenkirchen übernommen werden.

GGR Schieder wendet ein, warum nicht der entsprechende Antrag der SPÖ bei dieser Gemeinderatssitzung behandelt wird. Bei der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2011 hat man sich geeinigt eine Kommandantenbesprechung abzuhalten und den Antrag anschließend wieder zu behandeln. Er spricht sich auch für eine Übernahme der Beiträge für das Jahr 2011 aus.

Bgm. Karnthaler erklärt, dass die angesprochene Kommandantensitzung am 8.11.2011 stattgefunden hat und der laufende Tagesordnungspunkt die Weiterführung darstellt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme der Hilfswerk-Beiträge zum NÖ Landesfeuerwehrverband ab dem Jahr 2012 für die Feuerwehren beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung einer Photovoltaikanlage

Am 24.10.2011 hat es eine Informationsveranstaltung von Herrn DI Dr. Ramharter (Wicon Energie GmbH, Wiener Neustadt) gegeben. Geladen waren Unternehmer und Landwirte aus Lanzenkirchen.

Herr DI Dr. Ramharter stellte ein Projekt vor, das in der Region Strom mittels Photovoltaik im Bereich von 5-6 Megawatt erzeugen soll. Diese Leistung wird mittels Bürgerbeteiligung erreicht und deshalb werden geeignete Dachflächen von Interessierten angemietet. Dieses Projekt hat folgende Eckpunkte:

- Dienstbarkeitsvertrag für die Nutzungsüberlassung der Dachflächen
- Errichtung durch Fa. Wicon Energie GmbH
- Dauer der Vereinbarung: 25 Jahre
- 13 Jahre lang Einspeisung des erzeugten Stromes ins öffentliche Netz - ab dem 14. Jahr wird der Strom direkt verkauft oder durch den Grundeigentümer abgenommen (10% unter dem Marktwert)
- Im 25. Jahr endet der Pachtvertrag und die Anlage geht in das Eigentum des Grundeigentümers über, oder wird demontiert
- 5 % der Einnahmen als Vergütung für den Vermieter in den ersten 13 Jahren
- Keine Investitions- oder laufenden Kosten

Bürgermeister Karnthaler meint, dass sich die Gemeinde an diesem Projekt beteiligen soll, denn neben den Erträgen muss die Gemeinde als Vorreiter bzw. mit gutem Beispiel für die Bevölkerung vorangehen.

Als mögliche gemeindeeigene Standorte kommen Dächer der FF-Häuser oder des ehemaligen Lagerhauses in Frage. Die Dächer im Bereich des Gemeindeamts, Festsaals und der Schulen sollen nicht vermietet werden, um sich die Möglichkeit der Errichtung eigener Anlagen offen zu halten, da der erzeugte Strom tagsüber selbst verbraucht werden könnte.

GR Pauschenwein zeigt sich erfreut über das Grundprinzip, gibt zu bedenken, dass die Laufzeit von 25 Jahren für sehr viele Interessenten abschreckend ist. Weiters sind Technologieänderungen in der Zukunft zu berücksichtigen, da Anlagen in der Zukunft weitaus bessere Wirkungsgrade haben werden.

Ein ähnliches Angebot der Firma MEA SOLAR GmbH liegt vor und weist folgende Eckdaten auf:

- Überlassungsvertrag mit der Laufzeit von 13 Jahren – Nach Ende der Laufzeit geht die Anlage in das Eigentum des Vermieters über
- Errichtung und Betrieb von MEA SOLAR GmbH
- Errichtung ab einer Modulleistung pro Dach von mind. 10 kWp
- Einspeisung in das öffentliche Stromnetz
- 25 Jahre Leistungsgarantie der Photovoltaikmodule auf 80% Nennleistung
- Mehrertrag wird dem Vermieter nach Vertragsende gutgeschrieben (Basis: 1000 kWh/kWp Jahresertrag) – Minderertrag hat keine Auswirkungen
- Kein laufender Ertrag für Vermieter
- Einmaliger Kostenbeitrag von € 1.800,00 (div. Nebenkosten)

Zuerst sollte dieses Angebot ebenfalls der Bevölkerung präsentiert werden und dann über eine Verpachtung gemeindeeigener Dächer beschlossen werden.

Bürgermeister Karnthaler bekräftigt die notwendige Vorreiterrolle der Gemeinde und verweist auf den Zeitplan, wonach im nächsten Jahr die Förderungen für Projekte wie diese zurück gehen.

Nach reger Diskussion der Gemeinderäte einigt man sich darauf, das Angebot von MEA SOLAR genauer zu prüfen und die wirtschaftlich sinnvollere Alternative zu wählen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das Angebot der Firma MEA SOLAR GmbH bei einer Informationsveranstaltung Interessierten zu präsentieren und nach Vergleich der beiden Angebote dem wirtschaftlich günstigeren Angebot den Zuschlag zu geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 19 Ja, 1 Enthaltung (GGR Schieder)

Ad.6.) Bericht Vorstandsbeschlüsse vom 09.11.2011

2 Fluchtwegtüren für den Kindergarten Sonnenschein werden von der Firma Lamberg um € 3.774,00 excl. Ust. gekauft.

Die Landjugend Lanzenkirchen erhält € 1.500,00 für die angefallenen Kosten des Projektmarathons.

Die Jugendtreffmitarbeiter erhalten ein 40-stündiges Coaching mit einem Betreuer. Die Kosten von € 900,00 werden von der Gemeinde übernommen.

Die mit GR. Beschluss vom 18.11.1988 beschlossene Gewährung einer Zuwendung an die Bediensteten wird zur Kenntnis genommen.

Entsprechend einem GR. Beschluss vom 9.12.1986 erhalten nachstehende Bedienstete eine ao. Vorrückung:

Woltran Christian	20 Jahre
Gruber Angelika	2 Jahre
Riegler Dietmar	2 Jahre
Goldgruber Anna	45. Geburtstag

Ad.7.) Bericht Gemeinsame Region

GR Pauschenwein berichtet von einem Infotreffen der Umweltgemeinderäte in Kirchberg/Wechsel. Dabei wurde über aktuelle Themen, wie die Förderung von LED-Straßenbeleuchtung und die zukünftig verpflichtende Führung einer Energiebuchhaltung für Gemeinden gesprochen. Weiters wurde über geplante Projekte, wie etwa die Umsetzung eines Car-Sharing Modells mit Elektroautos in Grimmenstein referiert, die in der Region verwirklicht werden sollen.

GGR Mag. Heinold berichtet von einer Sitzung des Lenkungsausschusses der Thermenumfeld-Gemeinden. Der Vertrag mit Herrn Fischl läuft bald aus. Es wurde der Vorschlag einer Vereinsgründung gemacht und es soll die Anstellung weiter erfolgen. Die Vereinsstatuten werden im Moment noch erstellt. Diese Vereinsgründung wird dann als eigener Punkt in einer Gemeinderatssitzung zu behandeln sein.

GGR Schieder teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeindezeitung 3/2011 den Haushalten in Föhrenau nicht zugestellt wurde. Laut den Rechnungen wurden die Zeitungen aber bezahlt. Somit stellt sich die Frage wo diese Zeitungen sind. Weiters weist GGR Schieder darauf hin, dass der Bürgermeister für die Klärung dieses Sachverhaltes zuständig ist.

Sollte es keine Aufklärung geben, so ist dafür die Staatsanwaltschaft einzuschalten.

Bürgermeister Karnthaler entgegnet, dass diesbezügliche Recherchen stattgefunden haben.

Nach reger Diskussion der Gemeinderäte meint abschließend GR Brandlhofer, dass die Post grundsätzlich eine Übernahmebestätigung ausstellt. Sollte die Druckerei

Hausstein diese Bestätigung vorlegen wird die Post für den Schaden aufkommen. Wird diese Übernahme seitens der Druckerei Hausstein nicht bestätigt, kann sich die Gemeinde an der Druckerei schadlos halten.

Bürgermeister Karnthaler erklärt, dass die Nachforschungen weitergehen werden.

E r w e i t e r u n g :

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Kaufvertragsabschluss für Parz. 368/1 KG Ofenbach.

OSekr. Haindl teilt mit, dass die Eigentümerin der Grundstücke 368/1 und 367/2 KG Ofenbach diese verkaufen möchte.

Gst.Nr. 368/1	11871 m ²
<u>Gst.Nr. 367/2</u>	<u>112 m²</u>
Gesamtfläche	11983 m ²

Diese Grundstücke liegen im Bereich eines möglichen Rückhaltebeckens für den Ofenbach und wären somit für die Gemeinde von Bedeutung. Dazu hat es im Vorfeld bereits Gespräche gegeben. Ein erstes Angebot von € 1,50 pro m² entsprach nicht den Vorstellungen der Eigentümerin. Am heutigen Tag fand man eine Einigung mit € 23.000,-- (~€ 1,92/m²) für die beiden Grundstücke.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kaufvertragsabschluss für die Parz. 368/1 und 367/2 KG Ofenbach in der Höhe von € 23.000,-- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Schluss der Sitzung : 20.10 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: